Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Julius Graf von Zech-Burkersrorda

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Julius Graf von Zech-Burkersrorda

Diplomat

* 7. Februar 1885, # 19. Januar 1946

9.2.1909 Dr. jur.,

1.10.1906 - 30.9.1907 Einjährig-Freiwilliger,

27.3.1909 Eintritt in den Auswärtigen Dienst,

26.8.1914 Adjutant des Reichskanzlers im Großen Hauptquartier,

1917 - 1921 an der Preußischen Gesandtschaft in München, seit dem 26.11.1918 Geschäftsträger,

1.4.1921 Leiter der Vertretung der Reichsregierung in München,

16.10.1922 Gesandter in Helsingfors,

1925 Leiter der Unterabteilung Südost-Europa im Auswärtigen Amt,

17.12.1927 - 10.5.1940 Gesandter in Den Haag,

1.5.1934 Eintritt in die NSDAP,

7.6.1940 einstweiliger Ruhestand,

anschließend Bewirtschafter seines Gutes Börln in Sachsen,

15.6.1945 in sowjetischer Haft,

19.1.1946 Tod im Speziallager Nr. 4 des NKWD in Bautzen.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Zech-Burkersroda, Julius Graf von, in: Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik online, in: www.bundesarchiv.de (abgerufen am 16.10.2015)

Zech-Burkersroda, Julius Graf von, in: Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871-1945, Bd. 5: T-Z, Nachträge, bearbeitet von Bernd Isphording / Gerhard Keiper / Martin Kröger, Paderborn 2014, S. 354 f.

GND: 133424375

VIAF: 28260186

Empfohlene Zitierweise: Julius Graf von Zech-Burkersrorda, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/28002. Letzter Zugriff am 07.05.2024.